

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13

Dimensionen der Schriftbildlichkeit

<i>Konrad Ehlich</i> Schrifträume	39
--	----

<i>Gabriele Brandstetter</i> Schriftbilder des Tanzes. Zwischen Notation, Diagramm und Ornament	61
--	----

<i>Sybille Krämer</i> Punkt, Strich, Fläche. Von der Schriftbildlichkeit zur Diagrammatik	79
--	----

<i>Eva Cancik-Kirschbaum</i> Phänomene von Schriftbildlichkeit in der keilschriftlichen Schreibkultur Mesopotamiens	101
---	-----

<i>Stephan Johannes Seidlmayer</i> Ägyptische Hieroglyphen zwischen Schrift und Bild	123
---	-----

<i>Jan Assmann</i> Schriftbildlichkeit: Etymographie und Ikonographie	139
--	-----

Potenziale der Schriftbildlichkeit

<i>Judit Árokay</i> Schriftsysteme im frühen Japan. Kreative Möglichkeiten der Differenz	149
---	-----

<i>Elena Ungeheuer</i> Schriftbildlichkeit als operatives Potential in Musik	167
---	-----

<i>Wilhelm Schmidt-Biggemann</i> Kabbala und Schrift	183
<i>Wolfgang Raible</i> Bildschriftlichkeit	201
<i>Hubert Knoblauch</i> Powerpoint. Kommunikatives Handeln, das Zeigen und die Zeichen	219

Asthetik der Schrift: Literatur als Textur

<i>Aleida Assmann</i> Lesen als Kippfigur. Buchstaben zwischen Transparenz und Bildlichkeit	235
<i>Andrea Polaschegg</i> Literatur auf einen Blick. Zur Schriftbildlichkeit der Lyrik	245
<i>Georg Witte</i> Das „Zusammen-Begreifen“ des Blicks: Vers und Schrift	265
<i>Susanne Strätling</i> Schrifterscheinungen. Das Alphabet als Medium von Epiphanie, Invention und Alterität (N. V. Gogol')	287

Episteme der Schrift: Graphematik und Diagrammatik

<i>Dieter Mersch</i> Schrift/Bild – Zeichnung/Graph – Linie/Markierung. Bildepisteme und Strukturen des ikonischen ‚Als‘	305
<i>Werner Kogge</i> Schrift und das Rätsel des Lebendigen. Die Entstehung des Begriffssystems der Molekularbiologie zwischen 1880 und 1950	329
<i>Bernd Mahr</i> Die Trennung von Schrift und Sprache. Zur Rolle des Schriftbildes in der Mathematisierung und Informatik der Logik	359
<i>Gabriele Gramelsberger</i> Schrift auf den Punkt gebracht. Extrapolation, Rekursion, Simulation	389

Benjamin Meyer-Krahmer

My brain is localized in my inkstand. Zur graphischen Praxis
von Charles Sanders Peirce 401

Rainer Totzke

„Assoziagrammatik des Denkens“. Zur Rolle nichttextueller Schriftspiele
in philosophischen Manuskripten 415

Farbtafeln 437

Bildquellennachweise 442

Namenverzeichnis 448

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 451